Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 46

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

chüre dürfte überall, vorzüglich aber für die industrielle Jugend, der höchsten Beachtung werth sein.

Schwyz. Mariahilf. Am Kollegium Mariahilf zählt man bereits 200 Schüler. Die Schulen haben begonnen. Die feierliche Eröffnung erfolgte am Sonntag.

St. Gallen. Ehrenmeldung. Auch die Schulgenossenschaft Wattwil-Dorf hat in einer außerordentlichen Versammlung, die Verdienste ihrer beiden Lehrer anerkennend, beschlossen, den Gehalt derselben zu erhöhen, und zwar für den Unterlehrer von 700 Fr. auf 1000 Fr. und für den Oberlehrer von 750 Fr. auf 1100 Fr. Der Werth dieser Erhöhung ist um so höher anzuschlagen, da die Genossenschaft für diese neue Ausgabe keinen Fond besitzt, sondern dieselbe vollständig durch Steuern bestritten werden muß. Besondere Anerkennung verdient aber der Umstand, daß die Anregung für diese Gehaltserhöhung gerade von dem Bürger ausging, der in Folge seines steuerbaren Vermögens beinahe die Hälfte an den Erhöhungsbetrag zu bezahlen hat.

Frankreich. Schulzustände. Karl Jourdain hat die Ausgaben des öffentlichen Unterrichts u. dgl. veröffentlicht. Nach seiner Angabe bezahlt der Staat daran jährlich 5 Millionen 737,565 Fr., die Casse der Departementalfonde 5 Mill. 412,866 Fr. — thut in Summa 11 Millionen 150,431 Fr. Die Summe scheint bedeutend! Aber was thut England? Anno 1839 ward das Committee of Council on Education (Erziehungsrath) geschaffen. Dieses hatte anfänglich über nicht mehr als 500,000 Fr. zu verfügen; allein schon im Jahr 1848 stieg die Summe auf 2 Mill. 500,000, im Jahr 1850 auf 3 Mill. 750,000 und nun auf 10 Mill. Fr. Diese 10 Mill. aber sind nur eine Ergänzung dessen, was in unberechenbaren Zahlen von Privaten gethan wird. Eine einzige dieser „freien Gesellschaften", National Society, hat mehr als 20,000 Schulen mit fast 1½ Millionen Schülern!

Angenommen nun, daß in beiden Ländern sich 1/6 der Bevölkerung im Unterricht befindet, so ergibt sich, daß Frankreich von Staatswegen per Kopf Fr. 1. 60, England dagegen Fr. 2. 25 bezahlt.

Die Ausgaben für Schulbauten u. dgl. betragen in Frankreich, für Staat und Depart., 1 Mill. 490,000 Fr., in England 1 Mill. 937,029 Fr., somit 447,029 Fr. mehr! Frankreich hat 69 sogenannte Normalschulen (Seminare), welche ihm jährlich 1 Mill. 309,938 Fr. kosten, England hat deren 31 und verausgabt für diese jährlich 999,000 Fr., — somit im Durchschnitt 32,225 Fr. und Frankreich nur 18,839 Fr.

Preisräthsellösung.

Ueber das Oktober-Räthsel sind 7 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „Wahnsinn". In poetischer Form wurden sie gegeben von: Hrn. Alois Huber, Lehrer in Wikon (Luzern); Hrn. Chr. Blaser, Lehrer in Lauven (Bern); Hrn. Ant. Amsler, Lehrer in Villnachern (Aargau); Hrn. J. J. Schneider, Lehrer zu Hinterforst (St. Gallen) und Frau Friderike Heußer, in Embrach (Zürich.) Die 2 ausgesetzten Preise sind geworden:

1. Hrn. Ulr. Christener, Lehrer in Jegenstorf (Bern) und
2. „ Ant. Amsler, Lehrer zu Villnachern (Aargau).

Anzeigen.

Bei J. Vogel, Buchdrucker, in Glarus wird nächstens erscheinen:

Der Prophet.

Neuer Volkskalender auf das Jahr 1858.

Vierter Jahrgang.

Ferner wird bei demselben nächstens die Presse verlassen:

Der Republikaner.

Kalender auf das Jahr 1858.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Für Heisere und Brustkranke.

Der in Nr. 40 dieses Blattes angezeigte Meyersche Brust-Syrup, kann auch bei Unterzeichnetem bezogen werden; was hiemit den an Heiserkeit und Brustleidenden angezeigt wird;

Die Viertel-Flasche ist Fr. 1. 90. Die Halb-Flasche Fr. 3. 80. Die ganze Flasche Fr. 7. 60. Joh. Gerber-Bischoff in Langnau.

Zu Verkaufen.

1) Joh. v. Müller, Schweizergeschichte bis 1648 in 9 Bänden zu Fr. 16.
2) Schuler, „ „ 4 Bände; 3. gebund. „ „ 8.
3) Dinter, Schullehrerbibel in 9 Bänden „ „ 12.
4) Scherr, Pädagogik in 5 Bänden „ „ 18.

Bei wem sagt auf frankirte Anfragen die Redaktion.

J. Spahr, Buchbinder in Herzogenbuchsee empfiehlt den Hrn. Lehrern sein wohlversehenes Lager von Schreib- und Zeichnungsmaterialien; besonders reichhaltig ist seine Auswahl von:

Stahlfedern und Haltern, wovon auf frankirte Anfragen gerne Muster ertheilt werden. Ferner hält er stets in hinreichender Quantität vorräthig: liniertes und weißes Schreibpapier, sowie Schreibhefte, feine und ordinäre Heftumschläge, Kielfedern, ordinäre und farbige Griffel und Griffel in Holz, Bleistifte zum Schreiben und Zeichnen, Zeichnungspapier und Zeichnungsvorlagen, solid gebundene Schulbücher u. dgl. m.

Für das bisher geschenkte Zutrauen höflich dankend, wird er auch ferner dasselbe durch billige Preise und gute Waare zu rechtfertigen suchen und erwartet daher recht zahlreiche Aufträge. —

Ausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	Kind.	Besol. Fr.	Prüfung u. Prüfungsort. Okt.	Uhr.	
Landstuhl bei Neueneck,	Untersch.	80	218	30.	9	Neueneck.
Bramberg „	„	80	218	30.	9	„
Leimiswyl b. Rohrbach	„	80	225	28.	1	daselbst.
Attiswyl bei Oberbipp,	Obersch.	75	490	31.	9	„
Epsach b. Täuffelen,	„	40	410	30.	1	„
Meiringen,	Untersch.	68	150	26.	9	Meiringen.
Unterheid b. Meiringen,	Gem.	49	185	26.	9	„
Bächlen b. Diemtigen,	„	50	167	29.	10	Diemtigen.
Hofflüh b. Hasliberg,	Untersch.	?	150	26.	9	Meiringen.
Schorren b. Thun,	„	112	300	30.	9	daselbst.
Forst bei Amsoldingen,	Gem.	60	175	31.	10	„
Büren,	Mittelsch.	?	500	2. Nov.	8 Uhr	daselbst.
Brandösch b. Trub,	Gem.	60	200	2. „	9 „	Trub.
Twären,	„	80	200	2. „	9 „	„

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: Dr. J. J. Vogt, in Diesbach b. Thun.
Druck von C. Rätzer in Bern.